Autopsie eines Gesamtkunstwerks (Wien, 21-23 Apr 16)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien, 21.–23.04.2016

Björn R. Tammen

Autopsie eines Gesamtkunstwerks: das Chorbuch der Münchner Jahrhunderthochzeit von 1568

PROGRAMM

Donnerstag, 21. April 2016

17:00 Begrüßung und thematische Einführungen
Björn R. Tammen, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
Nicole Schwindt, Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

Orlando di Lasso, Hochzeitsmotette "Gratia sola Dei", Aufführung mit Parallelprojektionen. Company of Music (Bernd Hemedinger, Cantus; Florian Ehrlinger, Cantus; Alexander Josef Mayer, Altus; Benedikt Blaschek, Tenor; Helmut Simmer, Tenor; Daniel Gutmann, Bass), Leitung: Johannes Hiemetsberger

18:00 Abendvortrag
Harriet Rudolph, Universität Regensburg:
Die Münchner Fürstenhochzeit von 1568. Politische Rahmenbedingungen und mediale Dimensionen eines Jahrhundertereignisses

19:00 Empfang

Freitag, 22. April 2016

Moderation: Klaus Pietschmann, Universität Mainz

9:00 Andreas Pfisterer, Universität Würzburg
"Gratia sola Dei" im musikalischen Gattungskontext

9:45 Andrea Gottdang, Universität Salzburg
Formatvorlage, Copy + Paste: Richard von Genua und das Layout von Mus. Hs. 2129

10:30 Kaffeepause

11:00 Dagmar Eichberger, Universität Heidelberg + Universität Trier
"Icones Illustrium Feminarum Veteris Testamenti": tugendhafte Töchter, Ehefrauen, Mütter und Witwen

11:45 Bernhold Schmid, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München
"Ornamentum Decus Exemplar Et Speculum omnium mulierum Susanna". Mus. Hs. 2129 und Daniels Erzählung von Susanna

12:30 Birgit Lodes, Universität Wien
Richards Drolerien

13:00 Mittagspause

15:00 Arbeitssitzung am Original (Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Herrengasse 9, 1010 Wien; eingeschränkter Teilnehmerkreis!), mit Impulsreferat von Maria Theisen, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien:
Materialität des Buches

Samstag, 23. April 2016

Moderation: Jürgen Heidrich, Universität Münster

9:30 Philipp Weiss, Ludwig-Maximilians-Universität München
Nicolo Stopios "Gratia sola Dei" im Kontext neulateinischer Epithalamiendichtung

10:15 Martin Arneth, Ludwig-Maximilians-Universität München
Das Chorbuch aus dem Blickwinkel der Theologie

11:00 Kaffeepause

11:30 Katelijne Schiltz, Universität Regensburg
Intermedialität und emblematische Strukturen in Mus. Hs. 2129

12:15 Abschlussdiskussion

Organisation und Kontakt: Dr. Björn R. Tammen, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen, Abt. Musikwissenschaft, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien
T: +43-(0)1-51581-3712
M: bjoern.tammen(at)oeaw.ac.at

Die Konferenz findet in Kooperation mit "troja: Kolloquium und Jahrbuch für Renaissancemusik" statt und wird großzügig unterstützt von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung. Der Eintritt ist frei. Um formlose Anmeldung an bjoern.tammen(at)oeaw.ac.at wird gebeten.

Quellennachweis:

CONF: Autopsie eines Gesamtkunstwerks (Wien, 21-23 Apr 16). In: ArtHist.net, 05.04.2016. Letzter Zugriff 21.09.2025. <https://arthist.net/archive/12626>.